

## Zehn-Punkte-Klimaaktionsplan

1. **Energie sparen**, z. B. durch Gebäudesanierung und Wärmedämmung.
2. **Energieeffizienz** erhöhen durch Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung mit einem Anteil von 30 % an der Energieerzeugung bis 2020.
3. Aus **Regenerativen Energien** spätestens ab 2020 zu 100 % Strom erzeugen.
4. Mit **Geothermie** die oberflächennahe und die Tiefenwärme der Erde nutzen.
5. **Kein Atomstrom** – wir bleiben beim Atomausstieg.
6. **Kohleausstieg**: Kohle nur noch für eine Übergangszeit und in Kraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung nutzen.
7. **Klimafreundliche Mobilität** durch Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und des Radwegenetzes.
8. In der **Landwirtschaft** Düngereintrag reduzieren, denn durch stickstoffhaltigen Dünger entsteht Lachgas, das eine 310mal höhere Treibhauswirkung hat als Kohlendioxid.
9. **Moorrenaturierung** bedeutet Kohlenstoff- und Stickstoffbindung.
10. **Bildung für nachhaltige Entwicklung** soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu klimafreundlichem Verhalten motivieren.

Das **umWeltforum** ist das Gesprächsforum der SPD Schleswig-Holstein mit nicht parteigebundenen ökologisch orientierten Personen und Gruppen. Es ist Motor für die Umsetzung von ökologischen Zielen auf den verschiedenen Ebenen der Partei und der Politik sowie Programm-Werkstatt für ökologische Aussagen der Sozialdemokratie in Schleswig-Holstein. Das umWeltforum steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns über jeden Beitrag. Mehr Information unter [www.spd-schleswig-holstein.de](http://www.spd-schleswig-holstein.de).

### Kontakt

SPD-Landtagsfraktion  
Arbeitskreis Umwelt und Landwirtschaft  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Telefon 0431/ 988-1356  
[www.spd.ltsh.de](http://www.spd.ltsh.de)

SPD-Landesverband  
umWeltforum  
Kleiner Kuhberg 28-30  
24103 Kiel  
Telefon: 0431-90606-28

### Herausgeber

SPD-Landesverband und  
SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein  
Postfach 7121, 24171 Kiel  
Redaktion: Petra Bräutigam  
Pressesprecherin (V.i.S.d.P.)  
Gestaltung: Bogya.Meyer-Bogya, Kiel  
Fotos: Michael August, Manfred Konstanti  
Druck: SCHOTTdruck, Kiel



STARK IM NORDEN

# Klimaschutz ist machbar

## 10-Punkte-Klimaaktionsplan



STARK IM NORDEN

## Für eine saubere Zukunft

Wir wollen mit unserer Klimapolitik dazu beitragen, dass unsere Kinder und Enkel eine klimafreundliche Zukunft haben.

Das zurückliegende Jahrzehnt ist das wärmste seit 1850, dem Beginn der Wetteraufzeichnungen. 2007 war ein Jahr der Extreme: In den Nachrichten wurde fast täglich über Stürme, Trockenheit oder den steigenden Meeresspiegel berichtet. Die Gletscher schmelzen mit zunehmendem Tempo. Vielen Südseeinseln droht wegen steigendem Meeresspiegel die Räumung. Zuerst und am härtesten trifft es Menschen aus den ärmsten Ländern. Aber auch bei uns lassen sich die Folgen der Klimaerwärmung nicht mehr ignorieren.

Die Szenarien des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change – „Weltklimarat“) lassen keine Zweifel zu: Wenn es uns nicht gelingt, den Ausstoß klimaschädlicher Gase drastisch zu reduzieren, wird es in den kommenden 100 Jahren zu einem Temperaturanstieg von bis zu 5,8°C kommen.

Die Ursachen sind bekannt, wir müssen nun dringend handeln.

### Unsere Klimaschutzziele:

- **Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes in Schleswig-Holstein bis 2050 um 80 % gegenüber 1990,**
- **Beschränkung des globalen Temperaturanstieges auf 2 °C.**

Unser 10-Punkte-Klimaaktionsplan mit den Schwerpunkten Energie, Landwirtschaft und Umweltbildung zeigt einen Weg auf, wie wir diese Klimaschutzziele erreichen können.

Im **Energiebereich** haben Energiesparen, Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung regenerativer Energien die höchste Priorität. Wir brauchen keinen Atomstrom, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Auch der baldige Kohleausstieg ist machbar. Spätestens bis 2020 kann unser Strom zu 100 % mit erneuerbaren Energien hergestellt werden. Auch für Wärme gibt es bessere Alternativen, z. B. Erdwärme.

In der **Landwirtschaft** liegt der Fokus auf der Reduzierung von Dünger. Moore müssen großflächig wiedervernässt werden, weil sie Kohlenstoff und Stickstoff binden. Durch die Entwässerung von Mooren dagegen werden große Mengen Kohlendioxid freigesetzt.

Durch **Bildung für nachhaltige Entwicklung** wollen wir über Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten aufklären.

### Die sauberste Energiequelle: Energiesparen

Jeder kann Energie sparen und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel schonen.

Viele kleine Maßnahmen, wie Energiesparlampen oder Verzicht auf Stand-by-Betrieb von elektronischen Geräten, sind sofort und leicht umsetzbar.

Mit Wärmedämmung und moderner Heizungstechnik verbraucht man weniger Energie und verringert den Ausstoß von Kohlendioxid jährlich um ca. 80 kg pro Quadratmeter.



### Das regenerative Kombikraftwerk

Ein regeneratives Kombikraftwerk ist ein Verbund verschiedener kleinerer, dezentraler Kraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung aus rein regenerativen Quellen.

Während bei der Stromerzeugung Windkraftanlagen und Solaranlagen naturgemäß wetterabhängig sind, können Wasser- und Biomassekraftwerke als Grundlastkraftwerke dienen. Anpassungen an Bedarfsveränderungen und Kapazitätsschwankungen werden über die zentrale Steuerungseinheit geregelt.

Der Wärmebedarf wird über Biomasse, Photovoltaik, Geothermie oder Wärmeaustauscher im Abwasser gedeckt.

Strom und Biomasse können zudem als Treibstoff genutzt werden.

Speichermedien ermöglichen die Speicherung von nicht genutzter Energie aus Strom- und Wärmeproduktion.

Schleswig-Holstein

SPD